

Faustball: Heimspiele für Selsingen

SELINGEN. Die Bundesliga ist am morgigen Sonntag erneut zu Gast in Selsingen. Die MTSV-Faustballerinnen empfangen ab 11 Uhr in eigener Halle den Berliner Stadtteilverein Stern Kaulsdorf und den SV Moslesfehn.

Man kann schon nach drei Doppel-Spieltagen sagen: Es könnte die spannendste Punktunde in der Nord-Bundesliga seit Jahren werden. Gleich sechs Teams ist die Qualifikation für die DM-Endrunde zu zutrauen und zu denen zählen auch die beiden Selsingener Gegner dieses Wochenendes - Kaulsdorf und Moslesfehn. „Es wird ein schwieriger Spieltag“, so MTSV-Coach Danny Heitmann. „Wir können beide Gegner schlagen, aber auch - wenn es schlecht läuft - beide Partien verlieren.“

Sieg gegen Serienmeister

Im ersten Spiel des Tages trifft das Selsingener-Quintett auf Stern Kaulsdorf, einem Team, das zuletzt einen bemerkenswerten Fünfsatzsieg gegen den früheren Serienmeister Ahlhorn feiern konnte. Beim Berliner Stadtteilverein ist vor allem Schlagfrau Aniko Müller zu beachten. „Eine Faustballerin, die überragend spielen kann“, so Heitmann. Auch der zweite Selsingener Gegner sollte auf keinen Fall unterschätzt werden. Moslesfehn, das Team aus dem Oldenburger Umland, gehört nach wie vor zu den besten norddeutschen Mannschaften. Vielleicht ist der Sportverein nicht mehr so gut besetzt wie noch vor einigen Jahren, aber der Tabellenvierte beeindruckt immer wieder durch einen besonderen Teamgeist. „Sie kommen ja über den Kampf und die menschliche Geschlossenheit“, so Heitmann. „Wir müssen in dieser Begegnung hochkonzentriert sein, dürfen nie nachlassen.“

Fehlen wird am Sonntag auf Selsingener Seite weiterhin die angeschlagene Kathrin Gahrman. Der Einsatz von Frederike Riggers ist fraglich. (am)

Concordias U17 erreicht Aufstiegsrunde

HESEDORF. Nach neun von zehn Spielen in der Bezirksligaqualifikation 2 haben Concordias U17-Fußballer das erste Saisonziel erreicht. Das Team qualifizierte sich trotz einer 3:5 (1:2)-Niederlage gegen den JfV Stade für die Aufstiegsrunde. Hilfestellung gab es vom kommenden Gegner JfV Unterweser, der dem JfV Biber mit 0:2 unterlag und den Tabellendritten nicht mehr einholen kann.

Vor der abschließenden Partie am Sonnabend in Heseedorf (14 Uhr) kassierten die Concordien die zweite Pleite. Das 3:5 gegen Stade war verdient. „Wir haben für den Sieg nicht genug investiert“, sagte Trainer Eckhard Kiehn. Besserung ergab sich erst mit der Einwechslung des angeschlagenen Torjägers Kristian Reitmänn, der das Ergebnis mit einem Doppelpack (79., Foulelfmeter und 81.) etwas erträglichere gestaltete und zugleich sein Torkonto auf 13 erhöhte. Für Concordia hatte Phil Steffens per totem Freistoßtreffer das 1:0 erzielt (21.). Bitter: Keeper Nils Burbeindt musste verletzt ausgetauscht werden. (bz/db)

JfV Concordia: Nils Burbeindt - Rico Flösser, Torben Baatz, Fabian Irtzen, Alexander Mehrens, Joris Braasch, Simon Meyer, Phil Steffens, Jelle Brünjes, Mario Hastedt, Tom Wriglesworth. Eingewechselt: Lukas Schotman, Marek Schotman und Kristian Reitmänn

IHR DRAHT ZU UNS

Oliver Moje (olm) 04281/945-250
Fax 04281/945-954
sport@zevenener.de

Der Löw des Seniorenteams

Schach: Reinhard Piehl holt Meistertitel bei den Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaften

VON SASKIA HARSCHER

WILSTEDT. 2014 ist für Reinhard Piehl aus sportlicher Sicht bislang ein gutes Jahr. „Mir ist alles geglückt“, sagt der Wilstedter, der seit fünf Jahren für den Schachclub (SC) Sottrum spielt. Stolz zeigt er auf einen großen Pokal, der neben vielen weiteren Trophäen und Auszeichnungen auf dem Wohnzimmerisch steht. Das Schmuckstück gab's für Coach Piehl und seine Mannschaft erst Anfang September bei den Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaften der Landesverbände (DsenMMDLV) in Bergen (Chiemgau).

Erstmals in der Geschichte der Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaften konnte ein Team aus Niedersachsen triumphieren. Nach spannenden Partien und mit einem „überraschend hohen Ergebnis“ sicherte sich der Wilstedter gemeinsam mit seinen Kollegen der ersten Auswahlmannschaft des Niedersächsischen Schachverbandes, Prof. Dr. Christian Clemens, Juri Ljubarskij, Dr. Matias Jolowics und Dieter Jentsch, den Meistertitel. „Das finde ich als meinen größten Erfolg“, so der passionierte Schachspieler, der mit einem Augenzwinkern von sich sagt: „Ich bin der Löw der Seniorenmannschaft in Niedersachsen.“ Außerdem wurde der 72-Jährige in diesem Jahr Vereinsmeister und holte sich den Vereinspokal. Jetzt sei er jedoch an einem Wendepunkt angelangt, verrät er. „Ich habe alles erreicht, was ich erreichen konnte.“

Piehl sitzt auf seinem Lieblingsplatz im Wohnzimmer und blickt aus dem Fenster. Ein Kinderspielfeld grenzt direkt an den Garten. „Ich mag Kinderlärm und finde es schön, wenn da Leben ist“, sagt der Großvater einer zwölfjährigen Enkeltochter. Seit 2001 lebt er gemeinsam mit Ehefrau Anneliese in Wilstedt. 72 Jahre arbeitet in Bremen als Anwalt. Vor Wilstedt hat es den Diplom-Physiker an unterschiedliche Orte im In- und Ausland verschlagen. „Ich bin ein Vagabund, ich wollte mich nie binden“, sagt



„So sitzt er immer, wenn er spielt“, sagt Anneliese Piehl über ihren Mann Reinhard, der Schach am liebsten im Wohnzimmer spielt. Foto Harscher

Piehl und kramt in Erinnerungen: Er ist zwei, als sein Elternhaus in Posen bei einem Bombenangriff zerstört wird. Die Familie zieht zuerst nach Franken, danach in die Rhön, später nach Fulda. Als Zwölfjähriger lernt er Schach. Ein Nachbar nimmt sich Zeit für den Jungen. „Dem war langweilig, da hat er mir Schach beigebracht.“ Lachend fügt er an: „Nachdem ich ihn geschlagen habe, hat er nie wieder mit mir gespielt.“

Sein Abitur macht Piehl in Kassel, studiert Physik und arbeitet 12 Jahre als wissenschaftlicher Assistent an der Technischen Hochschule (TH) in Darmstadt. „Da fürchtete ich zu vergammeln.“ Er entscheidet sich, in den Schuldienst zu treten. Eine gute Entscheidung, wie er betont. „Ich habe einen guten Zugang zu Jugendlichen, obwohl ich als Lehrer streng war“, sagt er und lacht. Immer wieder zieht es ihn ins Ausland. Von 1997 bis 2001

arbeitet er an einer deutschen Auslandsschule in Puebla (Mexiko). Ruhepunkt war und ist ihm bei allem stets seine Frau Anneliese, die ihn durch ihre Bodenständigkeit immer wieder erdet, wie er liebevoll erzählt.

Der pensionierte Lehrer hat auch in Zukunft noch viel vor. Seine Hauptaufgabe als Trainer sehe er zukünftig noch intensiver in der Jugendförderung. „Meinen eigenen Wunsch, besser zu werden, stelle ich hinten an. Jetzt stürze ich mich auf die Jugend.“ Als Pädagoge, aber auch als Trainer wisse er um die positiven Effekte des Schachs – gerade für junge Menschen. Schachspielen erhöht die Konzentrationfähigkeit und die Geduld, ist sich Piehl sicher. Umso mehr bedauert er, dass es inzwischen immer weniger Kinder und Jugendliche gebe, die sich für Schach interessieren. „Als

Schachspieler braucht man konstruktives, logisches Denken, und wenn man es jetzt umdreht, wer beginnt Schach zu spielen, der lernt logisches Denken.“

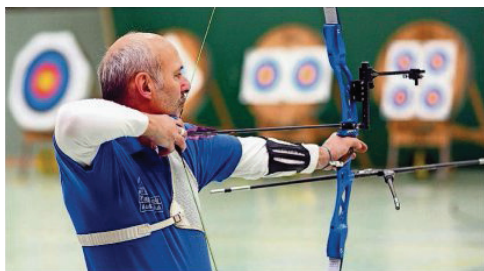
Soziale Komponente

Zudem sei auch die soziale Komponente beim Schach nicht zu unterschätzen: „Egoistisch eigene Ziele zu verfolgen, das geht beim Schach daneben – wie im Leben auch.“ Schach fördere vielmehr die Fähigkeit, sich in andere Menschen hinein zu fühlen und zu überlegen, was hat mein Gegenüber als nächstes vor. Derjenige, der den Plan seines Gegenspielers durchschaut, ist der Bessere, erklärt Piehl. „Es wäre mir das liebste, wenn die Kultusministerien sagen würden: Wir führen Schach als Fach ein.“ Ein weiteres Projekt, das dem Wilstedter am Herzen liegt, führt ihn abermals in weite Ferne. In Banjihakatera, einem Bergdorf im Westen Nepals möchte er sich für eine Verbesserung der Schulsituation einsetzen.

DAS SPORTLERPORTRÄT

Schützen müssen 60 Pfeile fliegen lassen

SSV Tarmstedt richtet am Sonntag die Bezirks-Bogenmeisterschaften Elbe-Weser-Mündung aus



Nimmt an der Bezirks-Bogenmeisterschaft teil: Manfred Kossens vom SSV Tarmstedt. Foto Krause

TARMSTEDT. Der SSV Tarmstedt richtet am morgigen Sonntag um 10 Uhr die Bezirks-Bogenmeisterschaften Elbe-Weser-Mündung aus. In der Halle an der KGS gehen gut 50 Teilnehmer an den Start. Die Regie hat Bezirksbogenreferent Axel von Bursy, der zudem in der Schützenklasse Recurve schießt. Die Gastgeber um Fredi Latzke schicken 14 Aktive in den Wettkampf, von denen Manfred Kossens, Nico Gerds, Elke und Mascha Heins ein Wörtchen um den Titel mitreden werden. Vom TuS Zeven haben sich 15 Bogensportler qualifiziert. Das Duell zwi-

chen Jens Thieme (Zeven) und Nico Gerds (Tarmstedt) in der Schützenklasse Compound dürfte für viel Spannung sorgen. Albert Wolhers (Zeven) zählt in der Schützen-Altersklasse zu den Favoriten. In den Blankbogenklassen (Recurve/ohne Visier) werden sicher die Bogensportler aus Brillit und Bremervörde die Nase vorn haben. Die Teilnehmer müssen auf die 18 Meter entfernte Scheibe zwei Mal 30 Pfeile abfeuern. Der Bremervörder Rolf Kedor, am 26. November stolze 86 Jahre alt geworden, wird als Kampfrichter agieren. (mk)

SG-Frauen verlieren Verfolgerduell

Volleyball-Oberliga: Karlsruhöfen/Gnarrenburg unterliegt Nordhorn 2:3 – „Eine ärgerliche Niederlage“

NORDHORN. Die erste Volleyball-Damen-Mannschaft der SG Karlsruhöfen/Gnarrenburg hat das Verfolgerduell in der Oberliga verloren. Das Team um Spielertrainerin Sylvia Dammann-Kullik unterlag dem TV Nordhorn im Tie-Break, rettete so zumindest noch einen Punkt, fiel aber auf den dritten Platz zurück.

Bis zum 8:8 konnte sich kein Team glänzend aufgelegte Elena Lengle punktete in der Folgezeit durch die Mitte und hatte entscheidenden Anteil daran, dass sich ihr Team bis zum 19:14 absetzte und mit 25:16 gewann. Im zweiten Satz ging die SG schnell mit 16:13 in Front. Durch gute Aufschläge von Vivien Kullik

wurde die Führung auf 20:16 ausgebaut, doch Nordhorn kämpfte und schaffte mit einem 29:27 den Satzausgleich. Spielertrainerin Dammann-Kullik stellte zu Beginn des dritten Satzes das System um und setzte Sarah Bössow als weitere Zuspieldlerin ein. Nach Startschwierigkeiten erspielte sich die SG eine 10:7-Führung. Sarah Bössow und Laura Kullik setzten ihre Angreiferinnen gekonnt in Szene. Besonders Joanna Kullik punktete über die Außenposition zum 25:16-Satzgewinn. Im vierten Satz riss beim 9:9 der Faden. Der Gastgeberinnen zogen auf 22:17 davon. Obwohl die SG durch Aufschläge von Laura Kullik verkürzte, konnte sie den

22:25-Satzverlust nicht verhindern. Die SG ging im Tie-Break mit 4:0 in Führung. Doch Nordhorn glied mit dem 8:8 erstmals aus. Auf SG-Seite tat sich Libero Katrin Hesse hervor. Es schlichen sich jedoch Fehler ins SG-Spiel, die zum 11:15-Satz- und 2:3-Spielverlust führten. Für Spielertrainerin Dammann-Kullik war es eine ärgerliche Niederlage: „Hätten wir so weitergespielt, wie wir begonnen hätten, wäre der zweite Satz nicht verloren gegangen und wir wären mit drei Punkten nach Hause gefahren.“ (bz/es)



Libero Katrin Hesse mit einer gelungenen Aktion, die Karlsruhöfen/Gnarrenburg Spielertrainerin Sylvia Dammann-Kullik beobachtet. Foto Specht/bz

KOMPAKT

Aufsteiger besiegt den Tabellenführer

GNARRENBURG. Die erste Badminton-Mannschaft des TSV Gnarrenburg sorgt in der Verbandsklasse für Furor. Dem Aufsteiger gelangen zwei Siege. Beachtenswert dabei: Der 5:3-Erfolg über den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer TSV Wietze. Zuvor hatte das Team die SG Bröckel/Wahlhingen mit 5:3 bezwungen. „Wer hätte das gedacht, dass wir nach sechs Spielen auf dem zweiten Tabellenplatz liegen“, so Axel Renken. (bz/es)

TORJÄGER

1. Fußball-Kreisklasse Süd

Jeffrey Peacock, Jeddungen	20
Florian Klee, Scheeßel	10
Matthias Miesner, Scheeßel	10
Sven Holsten, Eisdorf	9
Benjamin Hardt, Sittensen	8
Peter Grube, Sittensen	7
Daniel Stephenson, Jeddungen	7
Dierk Dreyer, Scheeßel	6
Ralf Heuer, Walsede	6
Christopher Hollmann, Wittorf	6
Dennis Krause, Sittensen	6
Eugene Meier, Jeddungen	6
Florian Möhle, Horstedt	6
Berneth von Frieling, Walsede	6
Kevin Bartels, Henslingen	5
Robin de Wals, Eisdorf	5
Jan-Christoph Galts, Hetzwege	5
Fabian Lankenaue, Hellwege	5
Christopher Meyer, Scheeßel	5
Mike Steven Sprenger, Scheeßel	5
Torben Steing, Horstedt	5
Eike Ternes, Eisdorf	5
Oliver Witt, Westerstede	5

2. Fußball-Kreisklasse Nord

André Steffens, SV Aderlingen	16
Torben Stive, SV Glinde/Kornbeck	14
Tim Bammann, Bade SC	11
Heiko Neffe, Osterstedt/Rhade II	10
Sebastian Peick, SV Aderlingen	10
Alexander Gerdaue, Oste-Hamme	10
Christoph Lukritz, Bremervörde II	10
Harm Tietjen, FC Ummel	10
Alexander Wilhelm, Glinde/Kornb.	9
Tobias Schröder, Glinde/Kornbeck	9
Fabian Pape, Osterstedt/Rhade II	9
Marcel Richter, Groß Meckelsen II	9
Timo Wulff, FC Ummel	8
Steffen Müller, Osterstedt/Rhade II	8
Timo Strauch, Bade SC	7
Lucas Heins, SV Aderlingen	7
Mirco Ringe, Bremervörde SC II	7
Fabian Köting, FC Ummel	7
Mirco Dahl, FC Ummel	6
Henner Budde, MTSV Selsingen II	6
Stefan Peick, SV Aderlingen	6

3. Kreisklasse Nord

Patrick Viehöfer, GSV Brillit	12
René Frank, SV Sandbostel II	11
Thomas Tibke, SV Deinstedt	10
Oliver Stahs, SV Glinde/Kornbeck II	9
Lukas Walkiewicz, SV Deinstedt	9
Steffen Meyer, TSV Karlshöfen II	8
Gerrit Wölk, SV Deinstedt	7
Sebastian Riggers, GSV Brillit	7
Kevin Dölling, MTV Heseedorf II	6
Marvin Berkau, FC Ummel II	6
Hans-Christian Schröke, Heseedorf II	5
Danny Wenning, Glinde/Kornbeck II	4
Stefan Meyer, TSV Karlshöfen II	4
Marius Ringen, Osterstedt/Rhade III	4
Marvin Kriegelsteiner, Ost/Rhade III	4
Fynn Willenbrock, Oster/Rhade III	4
Michael Voss, Basdahl/Volkmarst II	4
Andreas Meier, FC Ummel II	4
Tobias Hecht, FC Ummel II	4
Maik Holsten, SV Deinstedt	4
Sören Brusch, MTV Elm II	4
Niclas Brinkmann, Karlshöfen II	4

4. Kreisklasse Nord

Tobias Tomski, MTSV Selsingen III	15
Marcel Meyer, TSV Oerel/Barchel II	13
Michael Hanioates, Kuststedtermoor	11
Marco Monsees, SV Kuststedtermoor 9	8
Veton Mashollaj, Oerel/Barchel II	8
Dirk Somplatzki, Bade SC II	8
Omair Atkin, TSV Oerel/Barchel II	8
Marcus Breuer, Teutonia Stedford II	8
Shawn Meinke, Bade SC II	8
Marcel Nöppert, Alfstedt/Ebersd. III	7
Justin Schröter, MTSV Selsingen III	7
Kim Peterich, TSV Byhusen II	6
Michael Hastedt, Rüste/Wertez. III	6
Marcel Müller, FC Oste-Hamme II	6
Stephen Kahrs, Alfstedt/Ebersdorf III	6
Christoph Brüggemann, FC Ummel II	5
Christopher Schüller, Byhusen III	5
Dogan Akin, FC Oste-Hamme II	5
Nils Stelljes, SV Kuststedtermoor	5
Paolo Klose, Bade SC II	4
Just-Philipp, Tiedemann, Bremerv. III	4
Hauke Baacke, TSV Oerel/Barchel II	4
Daniel Güse, FC Oste-Hamme II	4
Steven Wendt, Bade SC II	4